

Antrag

der Abgeordneten Stephan Jersch, Sabine Boeddinghaus, Cansu Özdemir, Deniz Celik, Dr. Carola Ensslen, Olga Fritzsche, Norbert Hackbusch, Metin Kaya, Dr. Stephanie Rose, David Stoop, Heike Sudmann und Insa Tietjen (DIE LINKE)

Haushaltsplan-Entwurf 2023/2024

Einzelpläne 1.2 – 1.8

Betr.: Tourismus entzerren, Bezirke stärken

Der Tourismus in Hamburg konzentriert sich nach wie vor auf die innerstädtischen Bereiche, besonders auf sogenannte Boost-Stadtteile. Die Stadt bemüht sich zumindest vorgeblich darum, den Tourismus zu entzerren und auch Aufmerksamkeit auf die Attraktionen der sieben Bezirke zu lenken.

Im rot-grünen Koalitionsvertrag heißt es dazu: „Es werden Strategien entwickelt, wie die Regionen auch außerhalb des Zentrums, z.B. Harburg, Bergedorf oder der Hamburger Osten touristisch intensiver beworben werden oder nachhaltige Angebote für Tages- und Übernachtungstouristen in der Kommunikation noch stärker in den Vordergrund gestellt werden können.“

Es fehlt nach wie vor die personelle Ausstattung der sieben Hamburger Bezirksämter, denen bei der Darstellung ihrer touristischen Relevanz eine wichtige Aufgabe zukommt. Hier gilt es, dringend die Ressourcen zu schaffen, um dem Ziel der Entzerrung der Touristenströme zu begegnen.

Die Hamburgische Bürgerschaft möge daher beschließen:

1. Um das Ziel der Entzerrung von Strömen der Touristinnen und Touristen in der Stadt zu erreichen und die Bezirksämter dazu in die Lage zu versetzen hier aktiver zu werden, wird in jedem der sieben Hamburger Bezirksämter jeweils eine Stelle für das Tourismus-Management (jeweils ein VZÄ – Besoldungsgruppe TVL E 13) geschaffen,
2. Die Mittel dazu in Höhe von 520.000 Euro per annum werden den Bezirksämtern jeweils im Aufgabenbereich 220 Wirtschaft, Bauen und Umwelt bereitgestellt und im jeweiligen Stellenplan abgebildet.